

**Die Forderung nach Todesstrafe
schützt Kinder nicht
vor sexuellem Missbrauch.**

Wissenswertes über...

SEXUELLER MISSBRAUCH

- ✘ Etwa 16.000 Fälle sexueller Gewalt gegen Kinder werden jedes Jahr bundesweit angezeigt, davon etwa 400 in Brandenburg. Experten schätzen die tatsächliche Zahl etwa zehn Mal so hoch ein.
- ✘ Nur einer von hundert ist ein psychisch kranker Triebtäter. Die meisten Taten werden von Verwandten und Bekannten des Kindes verübt. Meistens haben die Täter sexuelle Beziehungen mit Erwachsenen und sind nicht auf Kinder fixiert. Deshalb geraten sie selten in Verdacht.
- ✘ Viele Taten werden nicht bekannt, weil Kinder fürchten, dass ihnen nicht geglaubt wird und weil sie sich schämen. Missbrauchte Kinder fühlen sich oft mitschuldig, auch weil die Täter ihnen das einreden.
- ✘ Unter „Kinderschänder“ stellen sich viele einen fremden Mann im Gebüsch vor. Das lenkt von den Gefahren im direkten Umfeld ab. Wenn Opfer als „Geschändete“ bezeichnet werden, verstärkt das außerdem ihre Scham- und Schuldgefühle.
- ✘ Wenn die Todesstrafe für Täter gefordert wird, die ja oft Verwandte sind, haben Kinder noch mehr Angst zu sagen, was passiert ist.

Was gegen sexuellen Missbrauch getan werden kann und warum rechtsextreme Parolen den Opfern nicht helfen:

www.wissenswertes.aktionsbuendnis-brandenburg.de